á-nimisat, a., dass. [nimisát s. mis mit ní]. antas 889,4 devāsas. |-adbhis 143,8 pāyúbhis. a-nimesa, m., das Nichtschliessen der Augen, A. adverbial wachsam.

-am 31,12; 164,21.

an-irá, a., ohne Saft und Kraft (írā), matt. -éna 301,14 vácasā.

an-irā, f., Entkräftung [von írā], Siechthum, gewöhnlich mit ámīvā, einmal (669,20) mit ksúdh zusammen genannt. -ām587,2;669,20;863,4. |-ās [N.] 668,11.

á-nivicamana, a., nicht einkehrend [nivicamana s. vic mit ni], nicht rastend.

ās [N. f.] apas 565,1.

a-nivita, a., nicht zurückgehalten [nívita s. vr mit ní].

-as 263,6 áçvas, womit Agni verglichen wird. a-nivecaná, a., keine Einkehr [nivécana] gestattend.

-ânām kâṣṭhānām 32,10.

á-nicita, a., nicht ruhend, rastlos; -am, adv., rastlos [nicitā].

-am 229,8; 808,2.

ánicita-sarga, a., rastlos sich ergiessend [sárga, Ergiessung].
-ās 915,4 [A. f.] apás, womit die Lieder ver-

glichen sind.

a-nihçasta, a., tadellos [níhçasta s. çans mit

-ās [V.] rbhavas 330,11.

a-nisanga, a., ohne Wehrgehäng [nisanga], unbewehrt.

-âya 31,13 yájyave.

an-işavyá, a., den Pfeilen [isú] nicht zugänglich.

-ås [N. f.] tanúas 934,6.

án-iskita, a., nicht zugerüstet, nicht geschmückt [iskrtá].

[m.] iskartåram | -am [n.]. 751,2. m [m.] işkarı 708,8 (indram).

á-nistřta, a., nicht niedergeworfen [nistřta s. star mit ni].

-as indras 653,9.

ánīka, n., ursprünglich wol der Mund als der athmende [an], aber stets vom ganzen Angesicht gebraucht, und zwar theils 1) im eigentlichen Sinne, theils bildlich, indem 2) der angezundete Agni oder 3) die strah-lende Morgenröthe oder 4) Sonne, als den Menschen mit ihrem Angesicht anblickend, dargestellt werden. So wird auch 5) Agni als Angesicht der Opferfeier, 6) Uschas als Angesicht der Aditi aufgefasst. Bisweien tritt dabei das Bildliche zurück und es erscheint dann 7) in der Bedeutung Glanzerscheinung, jedoch nur von Agni. Ferner wird 8) als Angesicht des Beiles (paraçú) oder der Pfeile denn Schliefel (paraçú) oder der Pfeile, deren Schärfe oder Spitze, aufgefasst. 9) Endlich wird eine der Erscheinung sich darbietende Reihe oder ein Zug (der Marut's oder der rothschimmernden Kuhe, die die Morgenröthe herauftreibt u.s. w.)

als Angesicht (Front) aufgefasst. 10) Der Loc. ánike scheint auch in der Bedeutung coram vorzukommen, vor = im Angesicht.

-am 1) máma (d. Indra) 874,3. — 2) (agnés) 226,11;301,15;307,1; 308,2; 356,1; 604,2; 833,3. — 3) (usásas) 264,13; 430,1. — 4) (sûryasya) 492,1; vgl. 874,3. — 5) adhvaranām 828,6 (agním).— 6) ádites 113,19 (uṣâs). -7) (agnés) 517,8.9; -ēs 7) 235,15 895,3. — 8) paraçós 402,4. — 9) devânām -esu 1) 640,12.

4; gávām arunanām 124,11; marútām 168, 9; 301,9; 488,28; 705, 9; (sómānām) 869,4. -e 2) 683,4; 520,3. — 3) 488,5. — 10) apâm 354,11; vāyós 711,13; kṣós 809,22. -ā 7) 253,4. — 8) 319,7 tétikte tigma

-ēs 7) 235,15; 306,3; 524,5.

115,1; usríyānām 121,

á-nīda, a., nest-los [nīdá]. -as 881,6 suparnás (Indra).

1. ánu. Grundbegriff: hinter einem andern her, ihm nachfolgend. Daher hat es fast alle Bedeutungen unseres "nach"; also räumlich "nach einem Ziele hin" (besonders mit dem Nebenbegriffe des Hinstrebens), zeitlich "nach" (post), bildlich "nach, gemäss" (secundum). Ferner entwickelt sich aus dem Grundbegriff in der Verbindung mit dem Acc. der Begriff "längs (einem Flusse oder Wege) hin", dann aber auch der Begriff der Ausbreitung über ein zusammenhängendes Gebiet, oder über eine Vielheit, und zwar sowol in räumlicher als zeitlicher Beziehung (gr. ἀνὰ mit Acc.). In der ersten Bedeutungs-reihe kommt es in zahlreichen Zusammenreihe kommt es in zahlreichen Zusammenfügungen mit Verben vor, namentlich mit ar, ars, av, aç, 1. as, i, 1. uks, 1. rdh, kr, krand, krap, kram, kruç, ksar, khyā, gam, 1. gā, 1. gir, grbhāy, grabh, ghus, caks, car, cit, jan, jñā, taks, trd, dah, 1. dā, diç, drç, drū, dham, 1. dhā, 1. dhī, nam, nī, 1. nu, brū, bhā, bhū, (bhūs), bhr, mad, 1. man, mand, 1. 2. mā, mud, mrj, mrç, (yaj), yat, yam, yā, raks, (rabh), 2. rāj, ri, 1. rudh, ruh, (labh), vac, vad, vaç, 2. 4. vas, vah, 1. vā, vid, viray, vrj, vrt, vrdh, ven, çans, çak, çās, çrath, 1. cru, sac, sidh, sr, srj, stu, sthā, spaç, sprç, sphur, smr, syad, 1. hā, hū. Als selbständiges Adverb erscheint es nur zweimal, ständiges Adverb erscheint es nur zweimal, als Prap. nur mit dem Accusativ.

Adv. darauf 853,17; 798,42. Prap. mit Acc. 1) nach - hin (mit dem Nebenbegriffe des Strebens) gávyūtīs - 25,16; Nebenbegriffe des Strebens) gávyütis — 25,16; — yávasam 432,2; imám... yónim — 843,11; — kṣās 828,6; — çríyam 46,14; sāma — 961,4; — vātāsya visthās 994,2. 2) zeitlich: nach — práyatim 126,5; yajīnām — 316,2; sīm — (darauf) 37,9; 141,9; 318,7; — druhyūm 534, 12. 3) nach einem innern Triebe oder Vermögen: svadhām —6,4; 165,5; 640,7; — svadhām 33,11; 88,6; 285,11; 329,6; 348,6; 572,13; — svadhās 815,5; svadhās — 652,19; 863,5; — jósam 212,3; 221,2; 228,1; 387,2; 464,8; 507,4; — okíam 1018,3; váçān — 82,3; 181,5;